



Turnierregel (September 2020)

Im Folgenden wird Euch erklärt, wie ein Turnier abläuft. Ihr erfahrt, wie die Tische zusammengesetzt und Punkte verteilt werden. Hier gibt es zwei verschiedene Modi, die beide ausführlich erklärt werden. Zudem findet Ihr noch die Turnierregeln, an die sich jeder Turnierteilnehmer halten muss.

Anmerkung

Dies ist ein informierender Text und sollte deshalb so flüssig wie möglich zu lesen sein. Daher verzichten wir auf eine gendergerechte Sprache: nicht, weil wir jemanden durch Sprache diskreditieren wollen, sondern um diese Turnierregeln – auf der sprachlichen Ebene – so verständlich wie möglich zu machen. Danke für Euer Verständnis!

Spielregel / Erläuterungen

- Es wird mit den unveränderten Hans im Glück – Carcassonne Regeln der Basis Box gespielt.
- Da sich im Laufe der Zeit die Carcassonne Regeln geändert haben, folgt nun eine Klarstellung der Regeln.
- Städte mit nur zwei Stadtteilen zählen 4 Punkte (und nicht 2 Punkte).
- Die Wertung der Bauern erfolgt folgendermaßen: Für jede Wiese wird ermittelt, welcher Spieler die meisten Bauern auf dieser Wiese besitzt. Für jede abgeschlossene Stadt, die an diese Wiese grenzt, erhält der Spieler 3 Punkte. Bei Gleichstand erhalten alle am Gleichstand beteiligten Spieler 3 Punkte. Dabei wird die „3. Wiesenregel“ gespielt, d.h. Städte können auch für einen Spieler mehrfach gewertet werden (durch Bauern auf unterschiedlichen Wiesen, die an dieselbe Stadt grenzen).





Allgemeine Turnierregeln und Fairplay

- Es dürfen weder Aufzeichnungen mitgebracht werden, noch während der Spiele erstellt werden. Weitere Hilfen wie Taschenrechner, Handys oder Ähnliches sind nicht gestattet.
- Jeder Teilnehmer muss sich zuvor bei der Turnierleitung anmelden, seine Daten überprüfen und ggf. korrigieren. Turnierteilnehmer melden sich über die entsprechenden Anmeldeformulare der Meisterschaftswebseite für die Turniere an (<http://carcassonne-meisterschaft.de/de/termine-anmeldung.htm>). Minderjährige Teilnehmer müssen gesondert eine Einverständniserklärung eines Erziehungsberechtigten einreichen.
- Regelfragen können während des laufenden Turniers immer gestellt werden. Den Entscheidungen des Schiedsrichters sind grundsätzlich bindend
- Regelverstöße müssen der Turnierleitung umgehend angezeigt werden, sofern eine Regelung untereinander nicht möglich ist.
- Nach der Beendigung sind die Tischzettel ausgefüllt und unterschrieben der Turnierleitung zu übergeben. Jeder Einspruch ist verwirkt, sobald der Tischzettel von allen unterschrieben und abgegeben wurde. Ein späterer Einspruch kann nur in Ausnahmefällen akzeptiert werden.
- Der Veranstalter regelt selbstverständlich alle die Räumlichkeiten betreffenden Angelegenheiten (wie z. B. der Verzehr von Speisen und Getränken).
- Prinzipiell soll mit den Spielen ordentlich umgegangen werden.
- Teilnehmer, die ihr Spiel beendet haben, räumen das gespielte Spiel zusammen auf. Zudem sollten sie sich nicht in laufende Spiele einmischen oder anderweitig störend auf die noch laufenden Partien einwirken.
- Das Spielmaterial bleibt in jedem Falle immer für alle sichtbar auf dem Spieltisch (ob verdeckt oder offen wird in den Regeln geklärt).
- Spieler sollen der Fairness halber ein Turnier nach besten Können und Wissen zu Ende spielen – unabhängig von ihren Chancen für den restlichen Turnierverlauf.
- Jeder Teilnehmer spricht vor, während und nach dem Spiel höflich über bzw. mit seinen Mitspielern.
- Im Rahmen eines Turniers sind extremistische (bzw. verfassungsfeindliche) Positionen prinzipiell unangebracht, daher sind entsprechende Äußerungen zu unterlassen .

Jeder Verstoß hiergegen kann zu einer Disqualifikation im laufenden Turnier führen (wir schlagen zunächst eine Verwarnung vor). Ein disqualifizierter Spieler kann durch das Spielezentrum für alle Carcassonne-Turniere gesperrt werden. Die Entscheidung erfolgt nach Prüfung des Einzelfalls.





Besonderheiten auf Grund der COVID19-Situatiuion

Wegen der besonderen Situation in diesem Jahr haben wir uns dazu entschlossen, die Ranglistensaison ausschließlich per Online-Turnieren auszuführen. Ob und in wie fern es zusätzlich zu Qualifikationsturnieren (neben einem geplanten Onlin-Turnier) kommen wird, werden wir im Laufe der Saison entscheiden.

Rangsitenturniere

Dem Turnierausrichter werden mehrere Optionen zur Auswahl gestellt. Wie der genaue Turniermodus aussieht, werden bei der Anmeldung auf unserer Webseite (www.carcassonne-meisterschaft.de) spezifiziert:

Es werden mindestens 4 Vorrunden gespielt, bei dem abhängig vom gewählten Modus die besten Spieler ermittelt werden, und anschließend in K. O.-Runden antreten. Es gibt maximal drei K.O. –Runden, mindestens aber eine. Alternativ kannauch ausschließlich im Schweizer System gespielt werden, dann allerdings mit einer teilnehmerabhängigen Rundenzahl.

Alle Partien werden an Tischen mit zwei Personen gespielt wird (daher ist eine ungerade Spieleranzahl nur **bedingt möglich**, näheres entnehmt auch hier der Webseite. Bei ungeraden Spielerzahlen gibt es Freilose).

In der Vorrunde wird die Anzahl der Siege für jeden Spieler ermittelt. Ebenso wird bei jedem Spiel die Siegpunktdifferenz zum Gegner, die Siegpunkte und der Prozentsatz der Siegpunkte am Tisch für jeden Spieler festgehalten.

Bei Gleichständen nach Siegen greifen folgende Tie-Breaker:

1. Summe der Siegpunktdifferenzen
2. Summe der Siegpunkte
3. Summe der Prozentsätze der Siegpunkte am Tisch

Die Tischbelegung für das erste Spiel der Vorrunde wird durch das Los bestimmt. Danach wird nach Ende jeder Runde der aktuelle Zwischenstand ermittelt und entsprechend des Zwischenstandes ergeben sich die Tischverteilungen für die folgende Runde:

Platz 1 gegen Platz 2, Platz 3 gegen Platz 4, Platz 5 gegen Platz 6, usw.

Startspieler ist dabei der jeweils besser platzierte Spieler.





Nach den 5 Vorrunden spielen die besten acht Spieler vier Viertelfinalpartien nach folgendem Schema:

Viertelfinale (VF) 1 Pos. 1 vs. Pos. 5, VF 2 Pos. 2 vs. Pos. 6, VF 3 Pos. 3 vs. Pos. 7 und VF 4 Pos. 4 vs. Pos. 8.

Im Halbfinale setzen sich die Spiele dann wie folgt zusammen:

Halbfinale (HF) 1: Sieger VF 1 vs. Sieger VF 4
HF 2: Sieger VF 2 vs. Sieger VF 3

Bei den Halb- und Viertelfinalspielen ist der besser platzierte Spieler aus der Vorrunde der Startspieler. Bei einem Unentschieden zieht der in der Vorrunde besser platzierte Spieler in die nächste Runde ein, ansonsten (natürlich) der Sieger der Partie.

Im Finale und beim Spiel um den dritten Platz sind wieder die in der Vorrunde besser platzierten Spieler die Startspieler. Sollte es nun zu Unentschieden kommen, dann werden die Spiele einmal wiederholt, sofern dies zeitlich möglich ist. Dabei ist dann der schlechter platzierte Spieler der Startspieler. Kommt es dann erneut zu einem Unentschieden (was extrem unwahrscheinlich ist) oder war eine Wiederholung der Spiele nicht möglich, so gewinnt der Spieler, der in der Vorrunde besser platziert war.

Qualifikationsturniere

Für Qualifikationsturniere auf Online-Plattformen gilt ein besonderer Modus, der auf unserer Webseite (www.carcassonne-meisterschaft.de) separat bekannt gegeben wird.

Für andere Qualifikationsturniere gilt: in diesem Modus werden 4 Vorrunden gespielt, in der die 4 besten Spieler ermittelt werden, die anschließend in einem Finale gegeneinander antreten.

Qualifikationsturniere werden nur gewertet, wenn mindestens 16 Spieler teilnehmen. Die Vorrunde besteht aus insgesamt vier Partien, die, wenn möglich, an Tischen mit vier Personen gespielt werden. Sollte die Zahl der Spieler nicht durch vier teilbar sein, wird an maximal drei Tischen mit drei Personen gespielt.

In der Vorrunde werden Turnierpunkte vergeben. Der Sieger erhält fünf Punkte, der Zweite drei Punkte, der Dritte zwei Punkte und der Vierte einen Punkt – Punkteaufteilung 5-3-2-1. Bei gleicher Platzierung werden die Punkte der jeweiligen Plätze summiert und gleichmäßig unter den Spielern verteilt. Dies gilt auch, falls drei Spieler gleich viele Siegpunkte erreichen.





Carcassonne

Deutsche Meisterschaft

Beispiel für geteilte Plätze:

2x Platz 1= $(5+3) / 2 = 4$ Punkte je Spieler

1x Platz 3= 2 Punkte

1x Platz 4= 1 Punkt

Sollte an einigen Tischen mit 3 Spielern gespielt werden, so lautet die Punktaufteilung 5-3-1. Nach den ersten vier Spielen werden die vier Bestplatzierten bestimmt. Bei Punktgleichstand entscheidet die höhere Summe des Prozentanteils der Punkte im Spiel der eigenen Spiele (Bsp. s.u.). Sollte nun immer noch Gleichstand herrschen, so entscheidet die Summe der von den Spielern erreichten Punkte absolut.

Für den Fall, dass nun immer noch ein Gleichstand besteht, entscheiden die Einzelplatzierungen, wobei zuerst die Anzahl der ersten Plätze zählt, dann die Anzahl der zweiten Plätze und schließlich die Anzahl der dritten Plätze.

Beispiel prozentuale Siegpunkte berechnen:

Spieler Mustermann gewinnt je 2 x und wird einmal Dritter.

Nun werden die Prozentanteile der Punkte im Spiel der Tische, an denen der Spieler gespielt hat, errechnet.

Für den Spieler ergibt sich:

Spiel 1: Der Spieler holt 92 Punkte, insgesamt gab es 193 Punkte am Tisch, also ist sein Anteil: $92 : 193 = 0,4767 = 47,67\%$.

Spiel 2: Der Spieler holt 43 Siegpunkte, insgesamt gab es 177 Punkte am Tisch, also ist sein Anteil: $43 : 177 = 0,2429 = 24,29\%$.

Spiel 3: Der Spieler holt 88 Siegpunkte, insgesamt gab es 213 Punkte am Tisch, also ist sein Anteil: $88 : 213 = 0,4131 = 41,31\%$.

Die Summe der Anteile beträgt: $1,1327 = 113,27\%$.

Für die Berechnung der Dreier-Partien wird ein „virtueller“ vierter Spieler eingerichtet, der Punkte entsprechend dem arithmetischen Mittel der drei Spieler erreicht hat.

Diese Maßnahme ist notwendig, da ansonsten 3er Tische bei der Vergabe der Durchschnittszahl unverhältnismäßig bevorzugt werden.

Außerdem gilt: An 3er Tischen werden die Siegpunkte der Spieler in effektive Siegpunkte umgerechnet. Dies passiert, indem allen Spielern des Dreier-Tisches $\frac{1}{4}$ ihrer Punkte abgezogen werden.

Nach den ersten vier Runden werden die besten vier Spieler bestimmt, die am folgenden Finaltisch teilnehmen.

Die Tischbelegung der ersten vier Runden und der Startspieler werden durch das Los bestimmt. Die Tischbelegung der Finalrunde wird anhand der Platzierung in der Vorrunde festgelegt: es sucht sich jeweils der in der Vorrunde besser platzierte Spieler die Startposition aus.





Carcassonne

Deutsche Meisterschaft

Sollte während der Finalpartie der äußerst seltene Fall eines Unentschieden auftreten, so wird wiederholt, bis ein Spieler die Partie eindeutig gewinnt. Nach den ersten sechs Runden werden die besten 4 Spieler bestimmt und die nun folgenden K.O.-Runden an 2-Personen Tischen gespielt, bis der Sieger feststeht. Die Tischbelegung aller K.O.-Runden wird nicht gelost, sondern ist anhand der Platzierung in der Vorrunde nach folgendem Schema festgelegt:

Halbfinale:

H1: Platz 1 gegen Platz 4

H2: Platz 2 gegen Platz 3

Finale:

Sieger H1 gegen Sieger H2

Spiel um Platz 3:

Verlierer H1 gegen Verlierer H2

Während der K.O.-Runden sucht sich jeweils der in der Vorrunde besser platzierte Spieler die Startposition aus.

Sollte während der K.O.-Runden des Turniers der äußerst seltene Fall eines Unentschiedens auftreten, gilt der Spieler mit der besseren Vorrundenplatzierung als Sieger. Diese Regelung gilt nicht für die Finalpartie, die wiederholt wird, bis ein Spieler die Partie eindeutig gewinnt.

Die Rangliste

Für Turniere mit mind. 10 Teilnehmern werden Ranglistenpunkte (RLP) an die Spieler vergeben, abhängig von der Platzierung des Spielers. Ein Spieler erhält RLPs für seine Platzierung in einem Turnier. Die RLPs werden nach folgender Tabelle verteilt (ab Platz 17 gibt es keine RLPs mehr):

Platz	RLPs
1	100
2	70
3	45
4	30
5	20
6	15
7	10
8	9

Platz	RLPs
9	8
10	7
11	6
12	5
13	4
14	3
15	2
16	1





In die Ranglistenwertung eines Spielers fließen die fünf besten Turnierergebnisse einer Saison ein (also die fünf Ergebnisse, die am meisten RLPs generieren), wobei die besten beiden voll, das drittbeste zur Hälfte, das viertbeste zu einem Drittel und das fünftbeste zu einem Viertel gewertet wird (auf die zweite Dezimalstelle gerundet).

Bsp.:

Ein Spieler hat sechs Turniere gespielt und folgende RLPs erzielt: 70, 15, 8, 6, 4 und 1 RLPs.

Für die Rangliste hätte er dann effektiv ein Ergebnis von 92 RLPs: $70 \cdot 1 + 15 \cdot 1 + 8 \cdot 1/2 + 6 \cdot 1/3 + 4 \cdot 1/4 + 1 \cdot 0 = 70 + 15 + 4 + 2 + 1 + 0 = 92$.

Bei einem Gleichstand an RLPs werden in dieser Reihenfolge Tie-Breaker herangezogen: weniger gespielte Turniere (hier zählen nur gewertete), beste Einzelplatzierung, schlechteste Einzelplatzierung.

Qualifikation zum Finale

Das Finalturnier der deutschen Meisterschaft ist ein Einladungsturnier, zudem prinzipiell 32 Teilnehmer nach folgenden Kriterien eingeladen: der amtierende deutsche Meister, direkte Qualifikanten und mindestens die besten 16 Spieler der Rangliste.

Als primäres Kriterium für eine Nachnominierung (das sog. „Nachrückverfahren“) wird die Ranglistenplatzierung herangezogen. Die Teilnahme an dem Finaltermin ist bis zum in der Einladung genannten Stichtag zu bestätigen, ansonsten verfällt die Einladung!

